

++ Ticker ++ Ticker ++ Ticker ++

Menschen

Ashish Chowdhary übernimmt die Service-sparte beim finnisch-deutschen Telekommunikationsausrüster **Nokia Siemens Networks** (NSN). Der 44-jährige Inder löst seinen Landsmann Rajeev Suri ab, der die Konzernleitung von NSN antritt. Chowdhary arbeitet seit fast sechs Jahren bei Nokia und NSN. Zuletzt war er NSN-Chef in Indien.



Jürgen Diller wird Mitglied der Geschäftsleitung beim Karlsruher Anbieter von Web-Konferenzlösungen **Net-viewer**. Diller war bislang sechs Jahre lang Vorstandsvorsitzender der Cycos AG in Alsdorf. Seine Schwerpunkte liegen in der Marktpreiarbeit sowie im Ausbau des Partnergeschäftes.

Helmut Becker ist Chief Commercial Officer (CCO) beim Business-Netzwerk **Xing**. Er kommt von Ebay, wo er unter anderem die Position des Senior Director Advertising und Internet Marketing innehatte. Zuvor war er Geschäftsführer der Ebay-Tochter Shopping.com.

Bruce Sewell wird Chefjustiziar von **Apple**. Er löst Daniel Cooperman ab, der Ende dieses Monats in den Ruhestand geht. Sewell wird an CEO Steve Jobs berichten. Er war zuvor Chefjustiziar des weltgrößten Chipherstellers Intel.

Angelika Gifford erhielt in Berlin die Auszeichnung „**Managerin des Jahres**“.



Die 42-Jährige ist Mitglied der **Microsoft**-Geschäftsführung. Dank flexibler Arbeitszeitmodelle schafft Gifford den Spagat zwischen Karriere und Familie und engagiert sich für die Förderung von Wirtschaftsfachfrauen. Der „Mestemacher Preis Managerin des Jahres“ zeichnet seit 2002 herausragende Frauen aus der Wirtschaft aus.

John Swainson, Chef des IT-Dienstleisters **CA**, geht am 31. Dezember in den Ruhestand. Die Suche nach einem Nachfolger übernimmt ein eigens dafür eingerichtetes Komitee. Für die Übergangszeit hat CA William McCracken, bisher nicht geschäftsführendes Vorstandsmitglied, zum Interims-Executive-Chairman des Unternehmens ernannt.

Praxis zählt mehr als Zertifikat

Weiterbildung ist wichtig, aber auf die anschließende Anwendung kommt es an. Das zeigt die aktuelle Diskussion im CW-Karriereratgeber.

Ein studierter Betriebswirt mit 15 Jahren beruflicher Erfahrung im IT-Bereich hat sich nach plötzlicher Arbeitslosigkeit im 41. Lebensjahr vor etwa einem Jahr auf den Bereich **SAP Technology (SAP Basis Administration)** spezialisiert, dort aber trotz mehrerer SAP-Zertifizierungen beruflich nie wirklich Fuss fassen können. Nun wurde ihm der Besuch einer Weiterbildung zum **SAP BI/BW Consultant** angeboten.

Der angehende SAP-Mann möchte seine Attraktivität für den Arbeitsmarkt parallel zur BI-Weiterbildung durch weitere Qualifikationen verbessern. So hat er einen Fernkurs Controlling angefangen und wird bis Schlußende auf jeden Fall noch die Prince2-Zertifizierung absolvieren. Er möchte nun wissen: „Angenommen, es stehen mehrere Bewerber mit identischer Kernkompetenz sowie ähnlicher Persönlichkeit (Soft Skills) zur Auswahl – was wäre in solch einem hypothetischen Fall eine entscheidungsrelevante Zusatzqualifikation?“

Unternehmen wollen keine bloße Theorie

Martin Schwalbe antwortet: „Erfahrungsgemäß bevorzugen Arbeitgeber immer die Praxiserfahrung vor Zertifikaten und Weiterbildungen, da diese immer nur theoretische, teils auch realitätsfremde Inhalte haben. Anders gesagt: Eine Zertifizierung ohne bisherige An-



Martin Schwalbe, DV-Ratio:

„Wer keine Lücken im Lebenslauf hat, zeigt, dass er aktiv war.“

wendung der erworbenen Kenntnisse in der Praxis wird leider wenig geschätzt. Dies gilt auch bezüglich der Weiterbildung im BI-Bereich. Der große Vorteil, den ich

trotzdem für Sie sehe, ist, dass Sie keine Lücke in Ihrem Lebenslauf haben. Gerade eine längere Arbeitslosigkeit ohne solche Zusatzmaßnahmen erweckt bei Arbeitgebern immer den Eindruck des „Sich-Gemütllichmachens-in-der-Arbeitslosigkeit“.

Da jede Position andere Anforderungen an den Bewerber stellt, gibt es außer den Soft Skills keine Zusatzqualifikationen, die für jedermann bei einer Bewerbung hilfreich wären. Ich kann Ihnen nur raten, weiterhin Ihre Zeit so sinnvoll zu nutzen, wie Sie es offenbar tun, eventuell ein Sprach- oder Bewerbungstraining zu absolvieren und Ihren schriftlichen Lebenslauf von jemand Unabhängigem überprüfen zu lassen. (hk)

CW KARRIERE-RATGEBER

Auf www.computerwoche.de beantworten Experten Ihre Fragen zum Thema Karriere. Vorige Woche lobte Personaler Martin Schwalbe einen IT-Experten für sein Engagement bei der Jobsuche.

Vom 1. bis 13. Oktober beantwortet **Andreas Klinder** im Online-Karrierefórum der COMPUTERWOCHE Fragen zu den Jobchancen von Entwicklern. Er leitet die Münchner Niederlassung des englischen Personaldienstleisters Computerfutures, der sich in erster Linie auf die Vermittlung von festen und freiberuflichen IT-Fachleuten – also keinen Führungskräften – spezialisiert hat.

www.computerwoche.de/job_karriere/ratgeber_karriere

